

Münster ehrt 37 Schulen: Warendorfer Einrichtungen für BNE ausgezeichnet!

37 Schulen aus Münster wurden für Bildung für nachhaltige Entwicklung geehrt, darunter Mariengymnasium Warendorf und BNE-Regionalzentrum Emshof Telgte.

Eine herausragende Auszeichnung erhielt der Regierungsbezirk Münster, als 37 Schulen und vier Netzwerke im Rahmen des Landesprogramms „Schule der Zukunft“ geehrt wurden. Diese besondere Feier fand kürzlich in Münster statt und ehrte die engagierten Institutionen, die sich für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen.

Unter den ausgezeichneten Einrichtungen finden sich auch zwei bemerkenswerte Vertreter aus dem Kreis Warendorf. Das Mariengymnasium Warendorf wurde für seine innovativen Projekte, darunter ein spezielles Vorhaben in Uganda sowie verschiedene Erasmus+-Projekte, ausgezeichnet. Diese Initiativen zeigen, wie Bildung nicht nur lokal, sondern auch auf globaler Ebene gestaltet werden kann.

Das BNE-Regionalzentrum Emshof in Telgte ist ein weiterer Preisträger in dieser Kategorie. Hier wird durch die aktive Einbindung in nachhaltige Landwirtschaft demonstriert, wie BNE-Prinzipien in die Praxis umgesetzt werden. Solche Programme sind wichtig, da sie die Schüler motivieren, sich mit nachhaltigen Themen auseinanderzusetzen und aktiv zu lernen, wie sie zur Verbesserung ihrer Umwelt beitragen können.

In ganz Nordrhein-Westfalen gibt es mittlerweile fast 600 Schulen, die als „Schulen der Zukunft“ ausgezeichnet wurden,

ergänzt durch 27 Netzwerke dieser Art. Diese Zahlen verdeutlichen, wie breit gefächert das Engagement in der Region ist und wie viele Schulen es sich zur Aufgabe gemacht haben, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zu fördern. Die Entwicklung dieser Schulen zeigt einen zukunftsorientierten Ansatz in der Bildung, der zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Durch die Auszeichnungen wird nicht nur die harte Arbeit der Schulen gewürdigt, sondern auch ein Zeichen gesetzt, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wesentliche Rolle im Unterricht spielen sollte. Diese Initiativen könnten langfristig auch dazu beitragen, das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken zu schärfen und eine Generation zu formen, die sich aktiv für den Schutz der Umwelt einsetzt. Schließlich ist der Neubau einer umweltbewussten Gesellschaft eine Aufgabe, die uns alle betrifft und an der jeder Einzelne teilhaben kann. Mehr Details zu diesem Ereignis sind **auf www.radiowaf.de** nachzulesen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at